

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1809**

Otter- und Marder-Arten

[urn:nbn:de:bsz:31-263202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263202)

## Ottern- und Marder = Arten.

Fig. 1. Der Fischotter.  
(*Mustela lutra.*)

Der Fischotter ist  $2\frac{1}{2}$  Fuß lang, lebt in Europa, und im ganzen nördlichen Asien an Bächen, Flüssen und Landseen, gräbt sich in hohle Ufer ein, hat den Eingang zu seiner Höhle unter dem Wasser, und nährt sich von Fischen, Fröschen, Wassermäusen und kleinen Vögeln. Er gehört unter die schlauesten Thiere, ist schwer zu fangen, und den Fischteichen sehr schädlich. Er ist sehr wild und beißig, und raubt vorzüglich in der Nacht. Sein Balg ist braun, Brust und Bauch aber grau, und liefert ein gutes Pelzwerk. Sein Fleisch schmeckt fischartig, und wird selten, nur aus Noth gegessen.

Fig. 2. Der Nörz.  
(*Mustela lutreola.*)

Der Nörz oder Sumpftotter ist kleiner, als der Fischotter, nur ungefähr 1 Fuß lang, und von Farbe braungelb. Er bewohnt Polen, Rußland, Sibirien, und höchst selten Deutschland; hat übrigens Lebensart und Nahrung mit dem Fischotter vollkommen gemein, sein Pelzwerk ist aber schlechter, als jenes.

Fig. 3. Der Bison.  
(*Mustela Vison.*)

Der Bison, welcher gleichfalls zu den Fischottern gehört, lebt in Kanada an den Ufern und Dämmen, welche er durchgräbt. Er ist 16 Zoll lang, dunkelkastanienbraun, und nährt sich von Fischen, Ratten und Geflügel. Er macht gleichsam den Uebergang von den Ottern zu den Mardern. Er läßt sich zahm machen, und giebt ein schönes Pelzwerk.

Fig. 4. Der Hausmarder.  
(*Mustela Foina.*)

Der Hausmarder (Steinmarder, Buchmarder) lebt im mittlern Europa und Asien in Klippen, Steinhausen, Scheuern, Ställen und Wohnhäusern, ist 16 Zoll lang, und nährt sich von Mäusen, Maulwürfen, Vögeln, zahmen Geflügel und deren Eiern, Fröschen, und auch vom Obste. Er steht aschgrau, und auch kastanienbraun aus, und seine Haare haben schwarze Spitzen. Sein Balg, der kein besonderes Pelzwerk giebt, ist sehr elektrisch. Sein Koth riecht stark nach Biesam.

---

Fig. 5. Der Pekan.  
(*Mustela canadensis*)

Der Pekan ist in Kanada einheimisch, 2 Fuß lang ohne den Schwanz; sein Balg, der ein schönes Pelzwerk giebt, kastanienbraun, mit aschgrau und gelbschillernd. Er lebt übrigens wie die andern Marder von kleinern Thieren und Vögeln.

Fig. 6. Der Vansire.  
(*Mustela galera*.)

Der Vansire ist der afrikanische Marder, wo er in Guinea und auf Madagaskar häufig angetroffen wird. Er ist ohne Schwanz 18 Zoll lang, und schön dunkelbraun von Farbe; daher sein Balg den Zobelfellen sehr ähnlich sieht. Er gräbt sich in die Erde, und lebt vom Raube.

---